

Betriebsanleitung

CE

Hydraulikbagger

RH 340 Nr.

Bucyrus HEX GmbH



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

1 EINFÜHRUNG

2804051

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal

Gas, Staub, Dampf, Rauch

Verbrennungsmotor nur in gut belüfteten Bereichen starten und betreiben;

Bei Betrieb in geschlossenen Räumen Abgase ins Freie leiten;

Keine Veränderungen oder Eingriffe an der Abgasanlage vornehmen;

Abgase von Dieselmotoren und einige Abgasbestandteile können Krebs erregen, Mißbildungen verursachen und das Erbgut schädigen.

Kraftstoffbetriebene Heizungen nur in ausreichend belüfteten Räumen betreiben! Vor dem Starten im geschlossenen Raum auf ausreichende Belüftung achten!

Die für den jeweiligen Einsatzort geltenden Vorschriften befolgen!

Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten an der Maschine nur durchführen, wenn dies ausdrücklich genehmigt ist, z. B. kann Brand- und Explosionsgefahr bestehen!

Vor dem Schweißen, Brennen und Schleifen Maschine und deren Umgebung von Staub und brennbaren Stoffen reinigen und für ausreichende Lüftung sorgen (Explosionsgefahr)!

Hydraulik

Alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Beschädigungen überprüfen! Beschädigungen umgehend beseitigen! Herausspritzen des Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen.

Zu öffnende Systemabschnitte und Druckleitungen (Hydraulik) vor Beginn der Reparaturarbeiten entsprechend den Baugruppenbeschreibungen drucklos machen!

Hydraulikleitungen fachgerecht verlegen und montieren! Anschlüsse nicht verwechseln! Armaturen, Länge und Qualität der Schlauchleitungen müssen den Anforderungen entsprechen.

Lärm

Schallschutzeinrichtungen an der Maschine müssen während des Betriebs in Schutzstellung sein.

Vorgeschriebenen persönlichen Gehörschutz tragen!

Öle, Fette und andere chemische Substanzen

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften beachten!

Vorsicht beim Umgang mit heißen Betriebs- und Hilfsstoffen (Verbrennungs- bzw. Verbrühungsgefahr)!

Transport und Wiederinbetriebnahme


Nur gemäß Betriebsanleitung verladen und transportieren!

Nur geeignetes Transportmittel und Hebezeug mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden!

Bei Wiederinbetriebnahme nur gemäß Betriebsanleitung verfahren!

BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR

2796685

	<p>Sicherheitshinweise</p> <p>Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter der Maschine.</p>
---	--

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Lagern Sie diese Stoffe nicht auf dem Bagger.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurden.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten oder Gegenständen, z. B. Turbolader, gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

- brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.
- offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind.

Durch Funkenflug können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

NOT AUS Taster

Mit den NOT-AUS Tastern wird die gesamte elektrische Anlage abgeschaltet.

Im Notfall NOT-AUS Taster eindrücken.

Die NOT-AUS Taster befinden sich

- im Fahrerhaus in der Steuersäule (31, Fig. 2-16:)

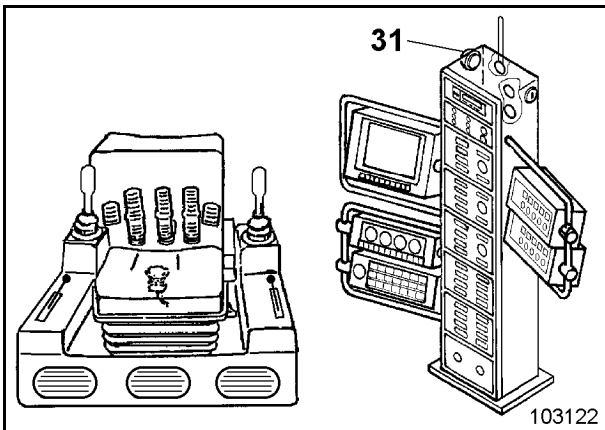


Fig. 2-16:

- im Schaltschrank (2, Fig. 2-17:)

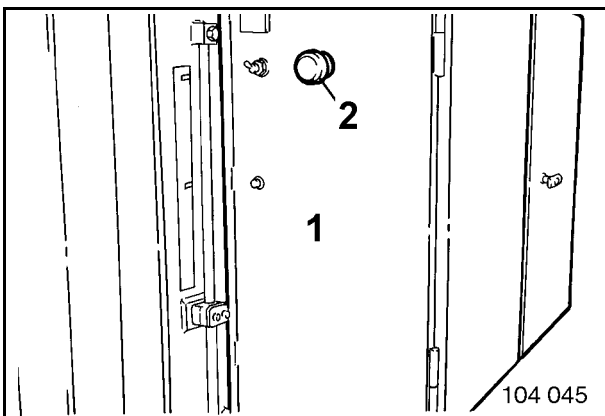


Fig. 2-17:

- auf der rechten Seite des Baggers in der Nähe des Gegengewichts
Dieser wird mit dem Zugseil (3, Fig. 2-18:) betätigt

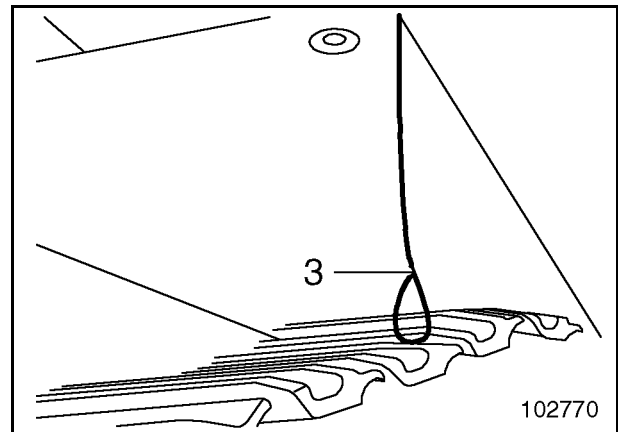


Fig. 2-18:

Die elektrische Anlage des Baggers kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn die NOT-AUS Taster aktiviert sind.

- ➔ Taster herausziehen.

Scheibenwaschanlage

Der Behälter (1, Fig. 2-19:) für die Scheibenwaschanlage befindet sich im Fahrerhausmodul. Inhalt des Behälters siehe Abschnitt "Füllmengen - Sonstiges".

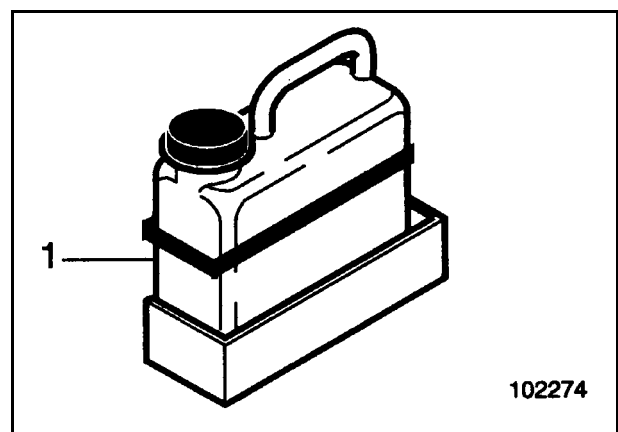









Fig. 2-19:


(Fig. 2-35:)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
31	Taster Not-AUS	Schaltet die gesamte elektrische Anlage ab	
32	Schlüsselschalter	Ein- und Abschalten der elektrischen Anlage	
33	Summer	<p>Gibt akustische Warnsignal bei einer Störmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Stand der Kühlflüssigkeit (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu niedrig ▪ Motoröldruck (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu niedrig ▪ Motoröltemperatur (Motor 1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu hoch ▪ Hydraulikölstand zu niedrig ▪ Temperatur Verteilergetriebe (1 und / oder 2, links und / oder rechts) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkpumpe (1 und / oder 2; links und / oder rechts) zu hoch ▪ Temperatur Schwenkgetriebe (1 und / oder 2) zu hoch ▪ Störung in der Schmieranlage <p> Ausrüstung sofort absenken und Motor sofort abstellen , wenn der Summer (33) ertönt und das BCS eine Störung anzeigt. Der Summer (33) meldet die Störung solange, bis der Fehler behoben ist.</p>	

(Fig. 2-40)


Pos.	Benennung		Funktion	Symbol
71	Schalter	Fahrmotore	Einschalten des Schnellganges	
72	Taster	Feststellbremse Fahrwerk	<p>nach links: Bremsen dauerhaft einglegt. Der Bagger kann nicht vorwärts fahren werden.</p> <p>nach rechts: Bei jedem Stillstand des Baggers wird die Fahrwerksbremse nach ca. 8 Sek. automatisch eingelegt. Die Fahrwerksbremse löst sich automatisch, wenn die Funktion Fahren eingeschaltet wird.</p> <p> Schalter nur im Stillstand betätigen, nicht als Betriebsbremse verwenden</p>	
73	Taster	Reset	Betätigen nach einer Störung in der Zentralschmieranlage	
74	Schalter	Elektronische Baggersteuerung	Einschalten der elektronischen Baggersteuerung	
75	Schalter	ECO (Power Control)	Einstellen der hydr. Leistung (Fördermenge) nach links – 80 % hydr. Leistung nach rechts – 100 % hydr. Leistung	
76	Zigarettenanzünder			
77	Schalter	Drehzahlrückstellung	<p>nach links: Normal-Betrieb Automatische Drehzahlrückstellung der Dieselmotoren; wird bei Betriebspausen wirksam</p> <p>nach rechts: automatische Drehzahlrückstellung ausgeschaltet</p>	

(Fig. 2-49:) (Option)

Pos.	Benennung	Funktion	Symbol
131	Manometer Motoröldruck (Motor 1 links)	Zeigt den Öldruck im Schmiersystem des Dieselmotors.	
132	Thermometer Motortemperatur (Motor 1 links)	Zeigt die Temperatur des Kühlwassers an.	
133	Manometer Motoröldruck (Motor 2 rechts)	Zeigt den Öldruck im Schmiersystem des Dieselmotors.	
134	Thermometer Motortemperatur (Motor 2 rechts)	Zeigt die Temperatur des Kühlwassers an.	
135	Warnleuchte Generator (Motor 1 links)	Leuchtet, wenn die Batterien nicht aufgeladen werden.	
136	Warnleuchte Motoröldruck (Motor 1 links)	Leuchtet, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.	
137	Warnleuchte IDLE-Auto (Motor 1 links)	Leuchtet, während der Nachlaufzeit des Dieselmotors.	
138	Warnleuchte Motortemperatur (Motor 1 links)	Leuchtet, wenn die Motortemperatur zu hoch ist.	
139	Warnleuchte Kühlwasserstand (Motor 1 links)	Leuchtet, wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist.	
140		Frei für Sonderausstattung	
141	Warnleuchte Generator (Motor 2 rechts)	Leuchtet, wenn die Batterien nicht aufgeladen werden.	
142	Warnleuchte Motoröldruck (Motor 2 rechts)	Leuchtet, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist.	
143	Warnleuchte IDLE-Auto (Motor 2 links)	Leuchtet, während der Nachlaufzeit des Dieselmotors.	
144	Warnleuchte Motortemperatur (Motor 2 rechts)	Leuchtet, wenn die Motortemperatur zu hoch ist.	
145	Warnleuchte Kühlwasserstand (Motor 2 rechts)	Leuchtet, wenn der Kühlwasserstand zu niedrig ist.	
146		Frei für Sonderausstattung	

MASCHINE IN BETRIEB NEHMEN

Vor der täglichen Inbetriebnahme Arbeiten gemäß Wartungsplan T durchführen (siehe Teil 3 Inspektion und Wartung).

 **Vor der täglichen Inbetriebnahme prüfen, ob die Maschine von brennbaren und leicht entzündlichen Stoffen gereinigt ist.**
Es besteht sonst eine erhöhte Brand- und Explosionsgefahr.

Betanken

Betanken, Sicherheitshinweise

 **Explosionsgefahr!**

Nicht rauchen, nicht mit offenem Feuer hantieren. Kraftstoffe und Kraftstoffgase sind entzündlich, Brandgefahr.

Kraftstoff kann hautschädigend wirken, tragen Sie deshalb Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Schutzcreme.

Setzen Sie die Arbeitsausrüstung auf den Boden ab.

Stellen Sie die Motore ab.

Kraftstoff nicht verschütten, nicht ins Erdreich gelangen lassen, er gefährdet die Umwelt.

Übergelaufenen Kraftstoff sofort mit Putzlappen aufwischen oder Bindemitteln aufsaugen, dann umweltgerecht entsorgen.

Unfälle mit Kraftstoffen sofort dem Betreiber oder dessen Beauftragten melden.

Service-Station (Tanklift)

Der Bagger ist mit einer zentralen Service-Station (Fig. 2-50: bzw Fig. 2-51) für die Betankung ausgerüstet. Die Service-Station ist am Rahmen befestigt und unterhalb des Oberwagens vom Boden aus erreichbar. Es lassen sich mit den Schnellbetankungs-Kupplungen folgende Betriebsstoffe (Flüssigkeiten) einfüllen.

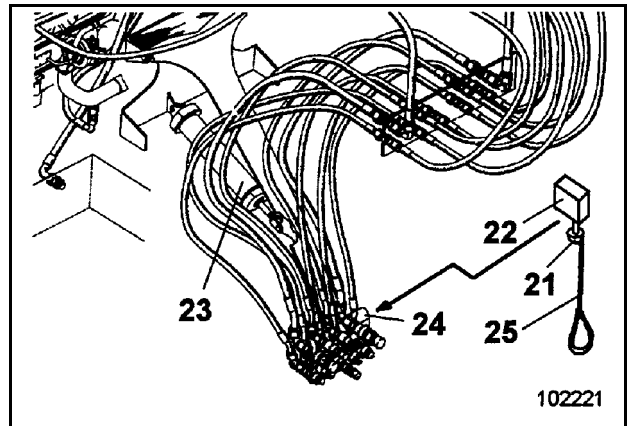


Fig. 2-50:

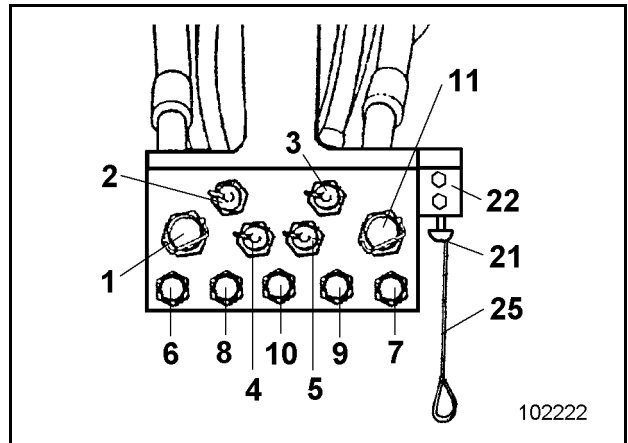


Fig. 2-51

Steuereinheit (Greentop)

(Fig. 2-72:)

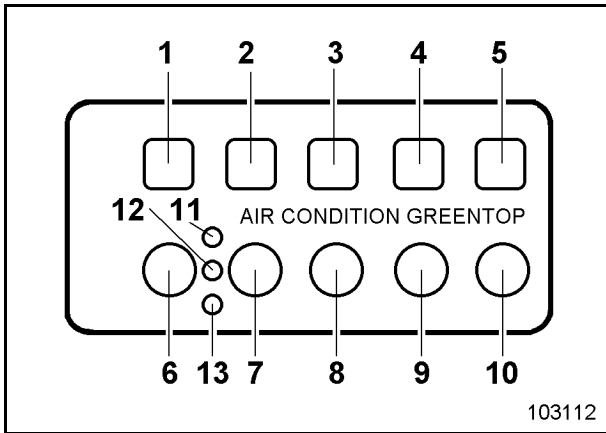


Fig. 2-72:

- | | | |
|----|----------------|--|
| 1 | Anzeigeleuchte | Leuchtet, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. |
| 2 | Anzeigeleuchte | Leuchtet, wenn der Ventilator läuft. |
| 3 | Anzeigeleuchte | Leuchtet, wenn die Klimaanlage heizt. |
| 4 | Anzeigeleuchte | Leuchtet, wenn die Klimaanlage kühlt. |
| 5 | Anzeigeleuchte | Leuchtet, wenn die Klimaanlage die Temperatur automatisch regelt. |
| 6 | Schalter | Klimaanlage ein- und ausschalten |
| 7 | Schalter | Schaltstufe für den Ventilatorantrieb (3-stufig) auswählen. |
| 8 | Schalter | Die Klimaanlage heizt das Fahrerhaus. |
| 9 | Schalter | Die Klimaanlage kühlt das Fahrerhaus. |
| 10 | Schalter | Die Klimaanlage regelt automatisch die Temperatur im Fahrerhaus. |
| 11 | Kontrolleuchte | Leuchtet, wenn die 1. Schaltstufe des Ventilators eingeschaltet ist. |
| 12 | Kontrolleuchte | Leuchtet, wenn die 2. Schaltstufe des Ventilators eingeschaltet ist. |
| 13 | Kontrolleuchte | Leuchtet, wenn die 3. Schaltstufe des Ventilators eingeschaltet ist. |

Steuereinheit (Sigma)

(Fig. 2-73:)

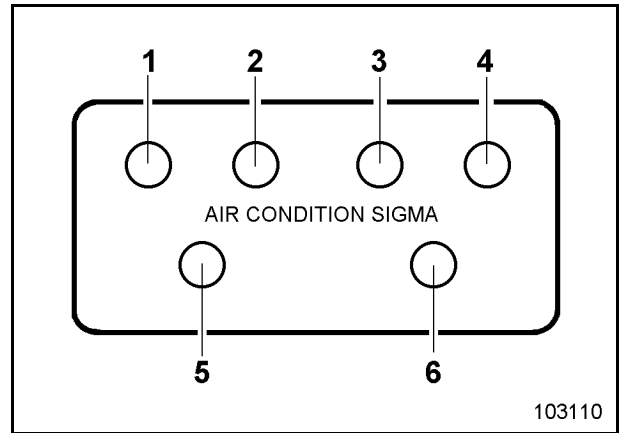


Fig. 2-73:

- | | | |
|---|--------------|--|
| 1 | Drehschalter | Schaltstufe für den Ventilator (3-stufig) auswählen. |
| 2 | Drehschalter | Mit dem Drehschalter die gewünschte Regelung (Heizen, Kühlen, Ventilation, Entfrosten) einstellen. |
| 3 | Drehschalter | Schaltstufe für den Ventilator (3-stufig) auswählen. |
| 4 | Drehschalter | Mit dem Drehschalter die gewünschte Regelung (Heizen, Kühlen, Ventilation, Entfrosten) einstellen. |
| 5 | Thermostat | Einstellen der gewünschten Temperatur im Fahrerhaus. |
| 6 | Thermostat | Einstellen der gewünschten Temperatur im Fahrerhaus. |

Oberwagenverriegelung

Der Bagger hat drei Schwenkwerksbremsen. Mit den Schwenkwerksbremsen werden Oberwagen und Fahrwerk gegeneinander festgesetzt.

Die Schwenkwerksbremsen sind Feststellbremsen.

Feststellbremsen einschalten:

- wenn der Bagger abgestellt wird
- bei längeren Fahrstrecken
- Schalter (82, Fig. 2-91:) betätigen.

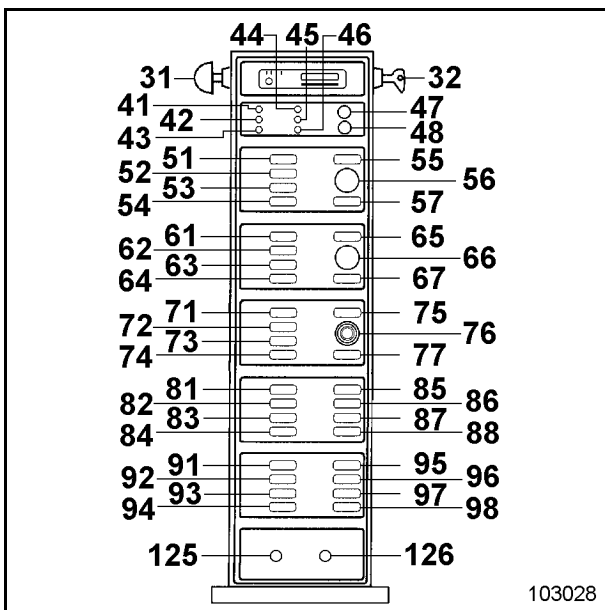


Fig. 2-91:

Feststellbremse Fahrwerk

Der Bagger hat vier Fahrwerksbremsen, die in den Fahrtrieben integriert sind.

Die Fahrwerksbremsen sind Feststellbremsen, die beim Baggern die hydrostatischen Fahrtriebe entlasten und den Bagger gegen Vor- und Zurückrollen sichern.

Die Bremsen werden über die Fahrpedale (113 und 112, Fig. 2-92:) gesteuert. In Neutralstellung der Fahrpedale sind die Bremsen eingelegt, der Bagger ist gebremst. Beim Fahren sind die Bremsen gelüftet.

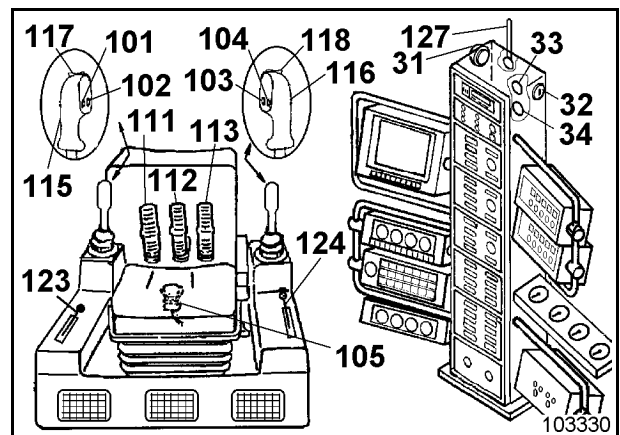


Fig. 2-92:

Die Fahrwerksbremsen können auch mit dem Schalter (72, Fig. 2-91:) eingeschaltet werden.

Je nach Schalterstellung sind die Bremsen dauerhaft im Eingriff oder

werden bei jedem Stillstand des Baggers nach ca. 8 sek. automatisch eingelegt.

Bei dieser Schalterstellung lösen sich die Bremsen sobald die Funktion "Fahren" eingeschaltet wird.

KORROSIONSSCHUTZ FÜR BOLZEN UND LAGERUNGEN (BUCHSEN UND NABEN)

3657429



Es darf nur das Korrosionsschutzmittel **Voler A.C.** (Fa. Manke) verwendet werden.
Andere Mittel sind von **TEREX-Germany** nicht freigegeben.

Alle Bolzen und Lagerungen (Buchsen und Naben) an Arbeitsausrüstungen bzw. Ausrüstungsteilen müssen vor der Montage mit dem Korrosionsschutzmittel **Voler A.C.** behandelt werden.

Voler A.C.:

- ermöglicht eine leichte Montage und Demontage
- schützt gegen Rost, Oxydation und anderen Verschleiß
- verhindert Festfressen und Passungsrost nicht drehender Lagerteile

Dies wird durch Aluminium- und Kupferpartikel erreicht, die eine Schutzschicht auf dem Metall bilden. Diese Schutzschicht gleicht Unebenheiten auf der Oberfläche aus, schwitzt nicht, setzt sich nicht fest und wird nicht hart.

Sach-Nummern für Voler A.C.

SN 0 271 554 - 0,5 l Sprühdose (FCKW-frei)

SN 1 438 473 - 0,5 kg Dose

SN 1 438 219 - 4,5 kg Eimer

Lieferung durch den TEREX-Germany Ersatzteildienst.

Anwendung von Voler A.C.

- ➔ Bolzen und Lagerstellen von Fett, Öl, Schmutz und Korrosionsschutzmitteln reinigen, z. B. mit Waschbenzin oder Dieselmotorenkraftstoff. Sind Rostansätze vorhanden, diese gründlich entfernen. Alle Teile müssen metallisch blank und trocken sein.
- ➔ Voler A.C. auf den Bolzen und alle Lagerstellen mit einem Pinsel dünn auftragen, bzw. aufsprühen. Bolzenschaft und Lagerstellen müssen vollständig mit der Schutzschicht überzogen sein. Ist vor der Montage bei einem bereits mit Voler A.C. behandelten Bolzen die Schutzschicht beschädigt, müssen diese Stellen nachbehandelt werden.
- ➔ Bolzen montieren und sichern. Ist der Bolzen für eine Montage vorhanden zu schwer, zuerst nur ca. $\frac{1}{4}$ der Bolzenlänge mit Voler A.C. einstreichen. Dann Bolzen mit Hebezeug in Einbauposition bringen und ansetzen. Nun den restlichen Bolzenschaft mit Voler A.C. behandeln, Bolzen montieren und sichern.

Umgang mit Batterien

Batteriepole, Klemmen und Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Bestandteile. Diese chemischen Stoffe können Krebs erregen und das Erbgut schädigen. Nach dem Umgang mit diesen Materialien Hände waschen!

Batterien geben explosionsgefährliche Gase ab

Hantieren Sie nicht mit Feuer und offenem Licht in der Nähe von Batterien, nicht rauchen.

Batteriesäure ist giftig und ätzend.

Kontakt mit Haut, Mund, Augen und Kleidungsstücken vermeiden, Batteriesäure nicht verschütten, Gase nicht einatmen.

Tragen Sie Schutzhandschuhe, feste Arbeitskleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien hantieren.

Bei Hautkontakt mit Säure, gründlich mit Wasser spülen, einen Arzt aufsuchen.

Gelangen Säurespritzer in die Augen, gründlich mit fließendem Wasser spülen, sofort einen Arzt aufsuchen.

Kein Werkzeug auf der Batterie ablegen. Es kann einen Kurzschluß schaffen, der die Batterie zerstört und Verletzungen verursacht.

Tragen Sie keine Halsketten und Armbänder oder Uhrenarmbänder aus Metall, wenn Sie an der Batterie arbeiten. Die Metallteile können einen Kurzschluß schaffen und dadurch Verbrennungen verursachen.

Altbatterien umweltschonend und getrennt von anderen Abfällen entsorgen.

Vor Arbeiten an der Elektrischen Anlage

Vor Arbeiten an der Elektrischen Anlage, bei deren Werkzeuge, Ersatzteile usw. mit Elektrischen Leitungen oder Kontakten in Berührung kommen können, Batterie abklemmen.

Erst Minuspol, dann Pluspol abklemmen.

Nach der Arbeit:

Erst Pluspol, dann Minuspol anklemmen.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

Plan T und W

Alle 10 Bh oder je Arbeitsschicht

(es gilt der jeweils zuerst eintretende Termin)

Plan W - Alle 60 Bh oder wöchentlich

(es gilt der jeweils zuerst eintretende Termin)

Seite 1 von 2

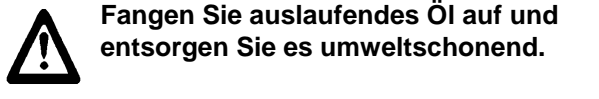
Benennung	Art der Arbeit	Menge/ Anzahl	Plan T	Plan W
Motor	Ölstand prüfen	2	●	●
Motoröltank	Ölstand prüfen	2	●	●
Kühlanlage				
Kühlflüssigkeitsstand	prüfen	2	●	●
Kühler	prüfen/reinigen	2	●	●
Kraftstoffanlage				
Kraftstofffilter	entwässern	2 x 2	●	●
Wasserabscheider (Option)	Entwässern	2 x 1	●	●
Luftansauganlage				
Ansaug- und Reinluftleitung	BCS - Anzeige prüfen Festsitz und Dichtheit prüfen	1		● ●
Elektrische Anlage				
Beleuchtung	Funktion prüfen		●	●
Schaltschrank				
- BelüftungsfILTER				
- Staubventil	Staub entfernen	1		●
- Not-Aus Taster	Funktion prüfen	3		●
Kontroll-, Warn- und Steuerelemente				
BCS	Funktion der Warn- und Anzeigeelemente prüfen Funktion prüfen	1	●	●
Hydraulikanlage				
	Funktion der Arbeits- und Fahrbewegungen prüfen Sichtprüfung Dichtheit		●	● ●
Hydrauliköltank	Ölstand prüfen	1	●	●
Ölkühler	prüfen / reinigen	4		●
Lüfterrad	Zustand prüfen	4	●	●
Pumpengetriebe				
- Vorkammern	Ölstand prüfen	2		●
- Ausgleichsbehälter	Ölstand prüfen	2	●	●
Ölfilter (Wartungsanzeiger)	prüfen	2 x 1		●



WARTUNGSARBEITEN

2717751

Ablaßschlauch für Ölwechsel



Befüllen und Ablassen kann mit einer Schlauchleitung über die Service-Station Tanklift (Fig. 3-7:) erfolgen.

Hierzu wird am entsprechenden Schnellverschluß ein Schlauch angeschlossen. Dieser ist mit dem Service-Fahrzeug verbunden.

Die Befüllung erfolgt durch Überdruck, das Ablassen (Absaugen) durch Unterdruck.

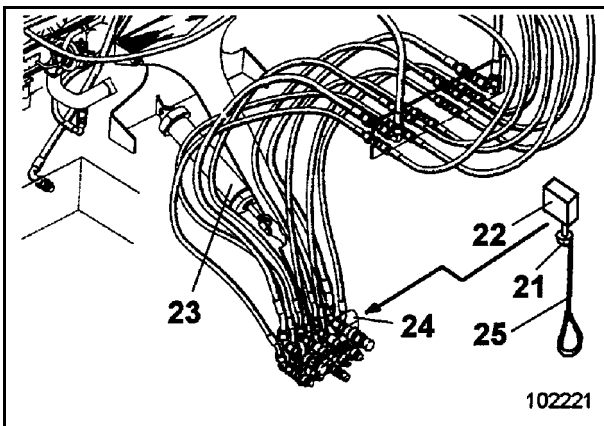


Fig. 3-7:

Außerdem sind an den Motoren, dem Hydrauliköltank, den Pumpengetrieben, den Schwenkgetrieben und den Kühlern (Motor-Kühlflüssigkeit) spezielle Ablaßstutzen (1, Fig. 3-8:) angebaut.

Damit lassen sich Öl- und Kühlflüssigkeit sauber und umweltschonend wechseln.

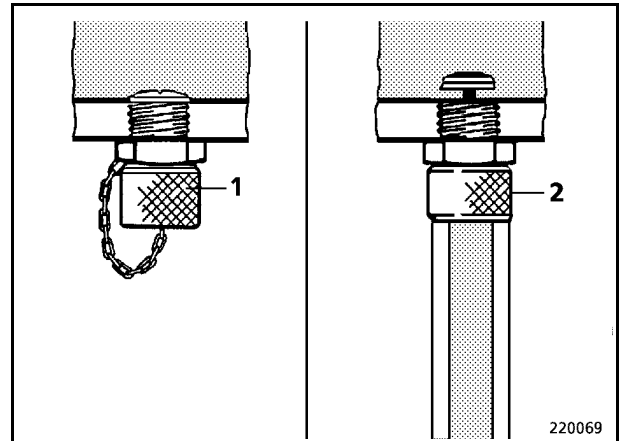



Fig. 3-8:

Wechsel des Öles bzw. der Kühlflüssigkeit wie folgt durchführen:

- Auffangbehälter für Altöl bzw. für Kühlflüssigkeit unter den entsprechenden Ablaßstutzen stellen, (Fassungsvermögen siehe "Füllmengen-Öl" bzw. Füllmengen - Sonstiges),
- Schutzkappe vom Ablaßstutzen abschrauben,
- Schlauchleitung (2) aufschrauben, der Stutzen wird geöffnet, das Öl bzw. Kühlflüssigkeit läuft ab.
- Ist das Öl bzw. Kühlflüssigkeit abgelassen, Schlauchleitung abschrauben, der Stutzen schließt selbsttätig.
- Schutzkappe wieder aufschrauben.

- Scheibenpaket (12, Fig. 3-25:) vom Rotor (13) abziehen.

 **Die Scheiben können scharfkantig sein.**

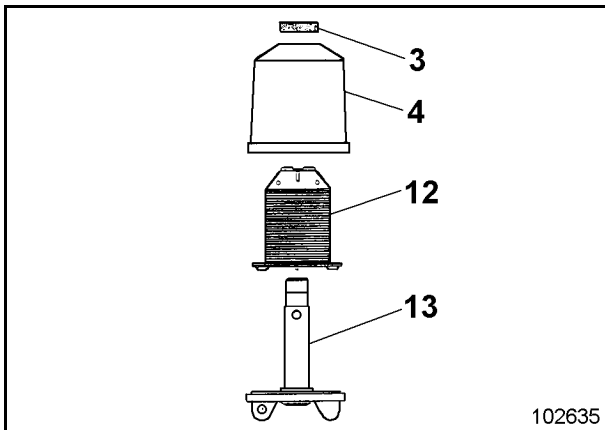


Fig. 3-25:

- Klammer (14, Fig. 3-26:) und Verteiler-Scheibe (15) abziehen.
- Scheiben (16) und Endscheibe (17) vom Verteiler (18) abnehmen.

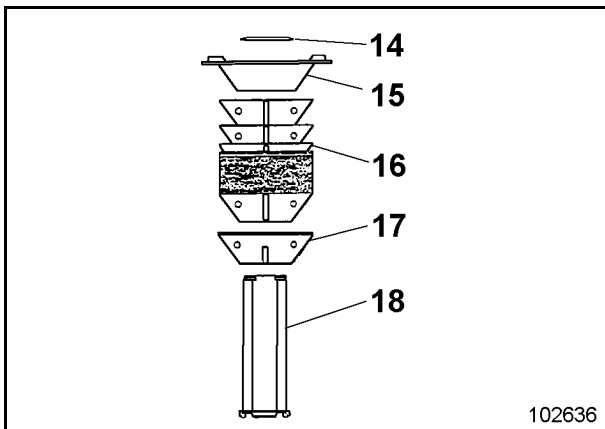




Fig. 3-26:

Zentrifuge reinigen

- Innenseite des Rotorgehäuses prüfen
- Schmutzablagerungen entfernen ohne die Oberfläche des Rotorgehäuses zu beschädigen. Ggf. alle Teile der Zentrifuge in Dieselmotorkraftstoff reinigen.
Mit Druckluft oder einer Luft/Wasserpistole alle restlichen festen Schmutzteile entfernen.

 **Anhaftende Schmutzteile führen zu einer Unwucht des Rotors und können die Lager beschädigen.**

Zentrifuge zusammenbauen

 **Die Scheiben (16, Fig. 3-26:) haben 4 mögliche gegenüberliegende Positionen.**

- Papiereinsatz in das Rotorgehäuse (4, Fig. 3-25:) legen.
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage.
- Motore im Leerlauf kurz laufen lassen und Zentrifuge auf Dichtheit prüfen,
- Motore abstellen.
- nach ca. 10 Minuten Ölstand kontrollieren; ggf. Öl nachfüllen.

Ansaugleitung

Regelmäßig:

- ➔ Ansaugleitung auf Dichtheit und Schlauchschellen auf festen Sitz prüfen
- ➔ Schlauchleitungen zwischen Filtergehäuse und Motor erneuern.

Bei allen Arbeiten an der Luftansauganlage auf gute Abdichtung achten, damit keine ungefilterte Luft in den Motor gelangt.

Staubabsaugung

Der sich am Boden des Filtergehäuses sammelnde Staub wird während des Betriebs ständig von der Abgasanlage abgesaugt.

Ein Rückschlagventil (1, Fig. 3-43:) in der Absaugleitung verhindert das Ansaugen von Motorabgasen.

Regelmäßig prüfen:

- ➔ Absaugleitung auf Dichtheit und festen Sitz der Schlauchschellen.

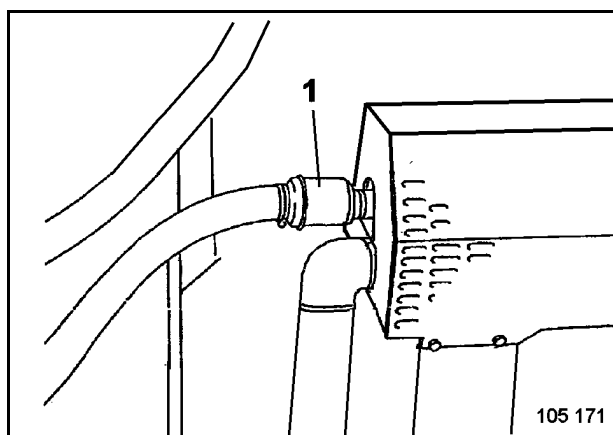


Fig. 3-43:

Filterelement prüfen und reinigen

Das Filterpapier des Elementes mit Hilfe einer Lampe, die in das Element eingeführt wird, prüfen (Fig. 3-58:). Beschädigungen sind dann leicht erkennbar.

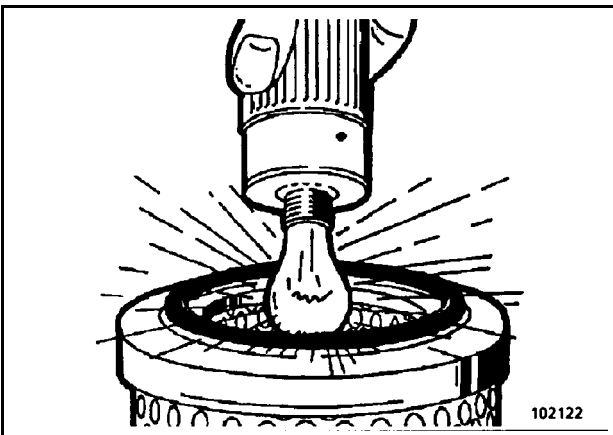
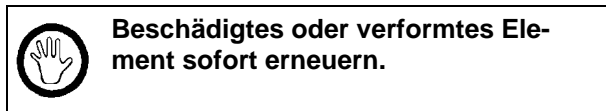


Fig. 3-58:

Elementdichtung prüfen. Bei beschädigter Dichtung Filterelement ebenfalls erneuern.

Reinigen mit Druckluft ermöglicht eine sofortige Wiederverwendung des Filterelementes.

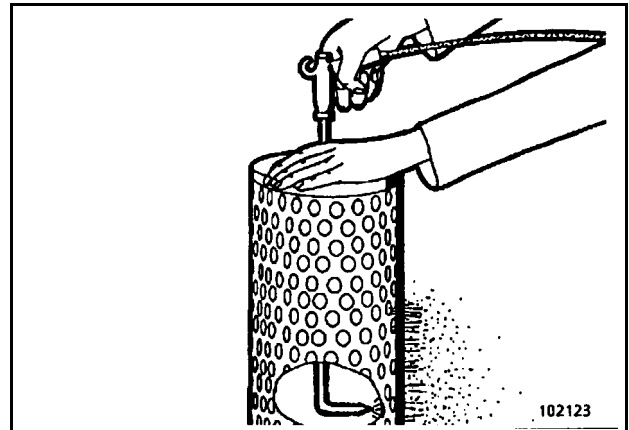


Fig. 3-59:

Filterelement (Fig. 3-59:) mit trockener Druckluft durch Auf- und Abbewegungen der Druckluftpistole von innen nach außen ausblasen.

Der Druck an der Düse darf 6 bar nicht übersteigen.

Die Reinigung ist beendet, wenn kein sichtbarer Staubaustritt aus dem Filterelement mehr erfolgt.



Filterelement nach 1000 Betriebsstunden oder 3 Reinigungen erneuern, spätestens jedoch nach einem Jahr Betriebszeit.

Hochdruckfilter für Arbeitshydraulik

Zur Filterung des Hydrauliköls auf der Hochdruckseite der Arbeitshydraulik sind vier Hochdruckfilter (9, Fig. 3-77:) eingebaut.

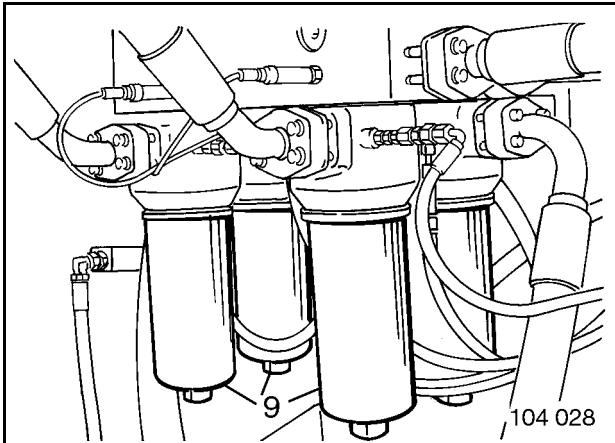


Fig. 3-77:



Lesen und beachten Sie: "Inspektion und Wartung, Sicherheitshinweise".

Motore abstellen.

Verbrühungsgefahr durch heißes Hydrauliköl!

Auch die Filtergehäuse können heiß sein.

Vermeiden Sie Hautkontakt.

Hautkontakt mit Hydrauliköl kann gesundheitsschädlich sein.

Tragen Sie Schutzhandschuhe und feste Arbeitskleidung.

Fangen Sie auslaufendes Hydrauliköl auf und entsorgen Sie es umweltschonend

Filterelemente prüfen/reinigen

- Ablassschraube (11, Fig. 3-78:) herausdrehen und das Hydrauliköl aus dem Filtergehäuse (9) ablassen (geeigneten Behälter unter das Filtergehäuse stellen).
- Filtergehäuse (9) abschrauben.
- Filterelement (15) mit einer leichten Drehung aus seinem Aufnahmestutzen drehen und aus dem Filtergehäuse (9) herausziehen.
- Filterelement (15) in Waschbenzin oder Petroleum reinigen
- Filterelement (15) erneuern, wenn es beschädigt ist.
- Dichtungen (10 und 14) prüfen, ggf. erneuern.
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.
- Nach Inbetriebnahme auf Dichtheit prüfen.

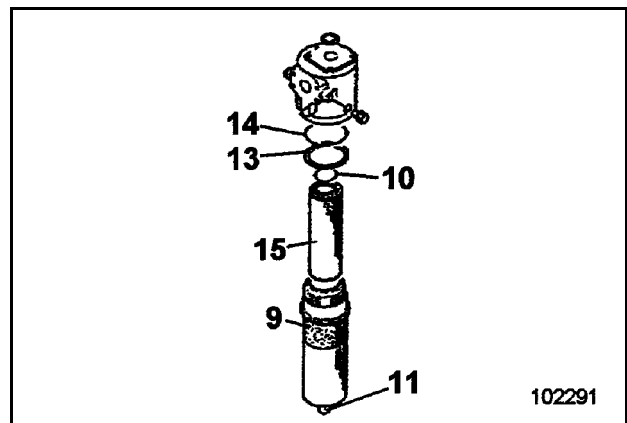


Fig. 3-78:

Filterelemente wechseln

- Filterelement wie unter "Filterelement prüfen" beschrieben ausbauen.
- Filtergehäuse (9, Fig. 3-78:) und Dichtflächen am Filterkopf mit Waschbenzin oder Petroleum reinigen.
- Neues Filterelement ins Filtergehäuse (9) einsetzen und mit neuen, leicht eingöhlten Dichtungen (10 und 14) und neuem Stützring (13) am Filterkopf anbauen.

Nach Inbetriebnahme Hochdruckfilter auf Dichtheit prüfen.

Druckspeicher-Notabsenkung

Damit die Ausrüstung im Notfall abgesenkt werden kann, ist der Druckspeicher (1, Fig. 3-97:) eingebaut.

Der Druckspeicher (1) befindet im Oberwagen und ist vom Boden aus zugänglich.

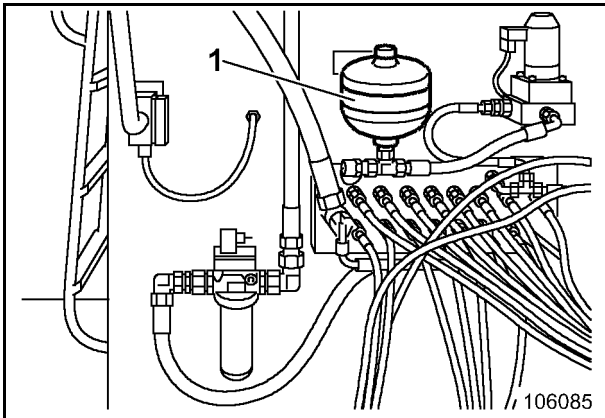


Fig. 3-97:

Prüfpflicht des Druckspeichers

Diese Vorschriften gelten nur für die Bundesrepublik Deutschland. Beachten Sie die entsprechenden Vorschriften Ihres Landes!

Auszug aus den Vorschriften

Am Speicherbehälter dürfen weder Schweiß- noch Lötarbeiten und keinerlei mechanische Arbeiten vorgenommen werden. Arbeiten an Anlagen mit Speichern (Reparaturen, Anschließen von Manometern o. ä.) dürfen erst nach Ablassen des Flüssigkeitsdruckes ausgeführt werden.

Auszug aus den Abnahmevorschriften

Hydrospeicher unterliegen als Druckbehälter der Druckbehälterverordnung (DruckbehV). Aufstellung, Ausrüstung und Betrieb werden durch die "Technischen Regeln Druckbehälter (TRB)" geregelt. Die Druckbehälter der Hydrospeicher werden entsprechend dem zulässigen Betriebsüberdruck p in bar, dem Inhalt I in Litern und dem Druckinhaltsprodukt $p \times I$ in Gruppen eingeteilt. Je nach

Gruppenzugehörigkeit sind folgende Prüfungen vorgeschrieben:

Gasvorspanndruck im Druckspeicher prüfen

Nach Inbetriebnahme (Neueinbau bzw. Reparatur) ist der Gasvorspanndruck im Druckspeicher in der ersten Woche mindestens einmal zu prüfen. Ist dabei kein Druckverlust festzustellen, die 2. Druckprüfung nach ca. 3 Monaten vornehmen. Ergibt sich auch hier kein Druckverlust, kann auf **jährliche** Druckprüfung übergangen werden.

Zur Messung des Vorspanndruckes im Druckbehälter die Hinweise in der als Anlage beigefügten Druckschrift " Füll- und Prüfvorrichtung für Druckspeicher" beachten.

Tab. 3-1

Gruppe	Prüfungen vor Inbetriebnahme		Wiederkehrende Prüfungen
	beim Hersteller	beim Betreiber	
II $p \geq 1$ bar und $p \times I \leq 200$	Druckprüfung Herstellbescheinigung über ordnungsgemäße Herstellung und Drucküberprüfung ohne Beanstandung	Abnahmeprüfung (Ordnungsprüfung, Prüfung der Ausrüstung und Aufstellung) durch Sachkundigen	Prüffristen sind vom Betreiber aufgrund von Erfahrung mit der Betriebsweise und Betriebsflüssigkeiten festzulegen

Bremskammer, Öl wechseln

Öl ablassen

- Einen Auffangbehälter für Altöl unter die Bremskammer stellen.
Erforderliches Fassungsvermögen siehe: "Füllmengen-Öl".
- Verschlussschraube (7, Fig. 3-114:) herausdrehen und Öl vollständig ablassen.
Lösen des Entlüftungsfilters (5) erleichtert das Auslaufen des Öles.
- Verschlussschraube (7) reinigen.
- Verschlussschraube (7) wieder eindrehen.

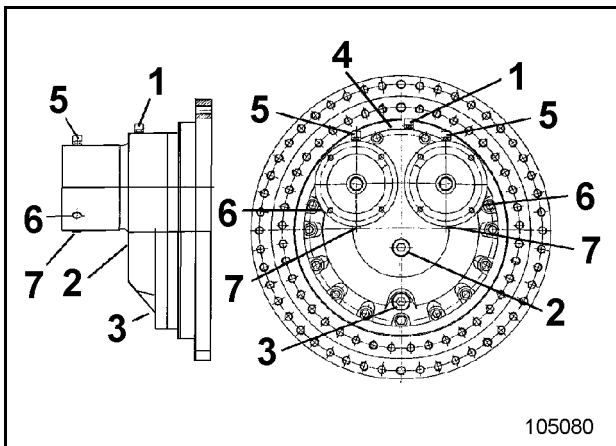


Fig. 3-114:

Öl einfüllen

- Verschlussschraube (6) herausdrehen.
- Öl durch die Öffnung des Entlüftungsfilters (5) solange einfüllen, bis es an der Öffnung der Verschlussschraube (6) wieder herausfließt.
- Verschlussschraube (6) und Entlüftungsfilter (5) wieder eindrehen.

Entlüftungsfilter

- Entlüftungsfilter (1 und 5, Fig. 3-114:) herausdrehen und in Waschbenzin oder Petroleum reinigen.

Schmierdruck prüfen

Wöchentlich prüfen,

ob der Öldruck am Manometer (4, Fig. 3-133:) 60 bar beträgt (der Druck ist abhängig von der Temperatur und Viskosität des Öles und kann schwanken).

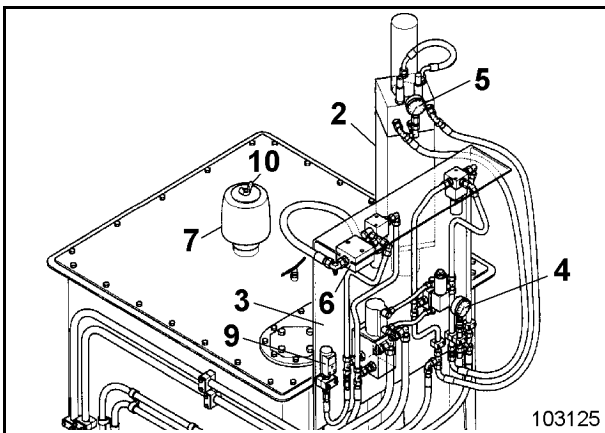


Fig. 3-133:

Dieser Öldruck wird reduziert. Der Druck am Manometer (5) beträgt 47 – 50 bar.

Durch einen Druckübersetzer wird dann der erforderliche Schmierdruck von 320 für den Oberwagen erzeugt.

Der Schmierdruck wird am Manometer (9) angezeigt.

Bei abweichendem Öldruck Motore abschalten und Zentralschmieranlage überprüfen.

Ist der Öldruck niedriger, werden nicht alle Schmierstellen mit Fett versorgt.



Ist der Öldruck höher, kann eine Schmierleitung platzen.

Fettbehälter immer rechtzeitig neu befüllen, da sonst Luft ins Schmier-system dringt und Störungen verursacht.

Antriebseinheit

Die Antriebseinheit besteht aus:

- Kranmotor
- Hydraulikanlage

Kranmotor

Siehe auch Betriebsanleitung für den Kranmotor.

- Nach jedem Arbeitseinsatz Kraftstofftank über den Einfüllstutzen (5, Fig. 3-150:) befüllen.
- Vor jedem Arbeitseinsatz den Motorölstand überprüfen; ggf. Motoröl nachfüllen.
- Regelmäßig, spätestens jährlich
 - Motoröl wechseln
 - Motorölfilter wechseln
 - Luftfilter prüfen / wechseln
 - Kraftstofffilter wechseln
- Regelmäßig Batterien (7) und Kabelanschlüsse prüfen.

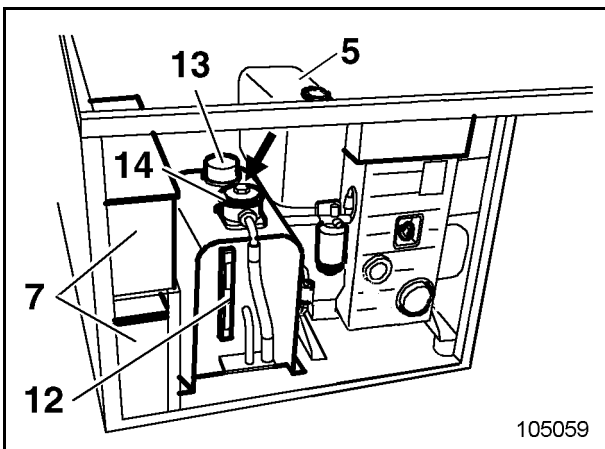


Fig. 3-150:

Ansauganlage

Lassen Sie den Motor nicht an, wenn das Luftfilter abgebaut ist.

Hydraulikanlage

Siehe auch Betriebsanleitung für den Kran.

- Vor jedem Arbeitseinsatz den Hydraulikölstand am Füllstandsrohr (12, Fig. 3-150:) überprüfen; ggf. Hydrauliköl nachfüllen.
- Regelmäßig am Verschmutzungsanzeiger (Pfeil, Fig. 3-150:) die Verschmutzung des Hydraulik-ölfilters überprüfen.
- Regelmäßig, spätestens jährlich
- Hydraulikölfilter (14) und BelüftungsfILTER (13) wechseln.

Bordkran

Wartung

- Regelmäßig und bei Bedarf alle Lager abschmieren und den Drehkranz mit einem Graphitspray einsprühen (Fig. 3-151)

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1 - Lager | 4 Schmierstellen |
| 2 - Gelenk (Säule/Ausleger) | 2 Schmierstellen |
| 3 - Zylinderlagerung | 5 Schmierstellen |
| 4 - Drehkranz | |

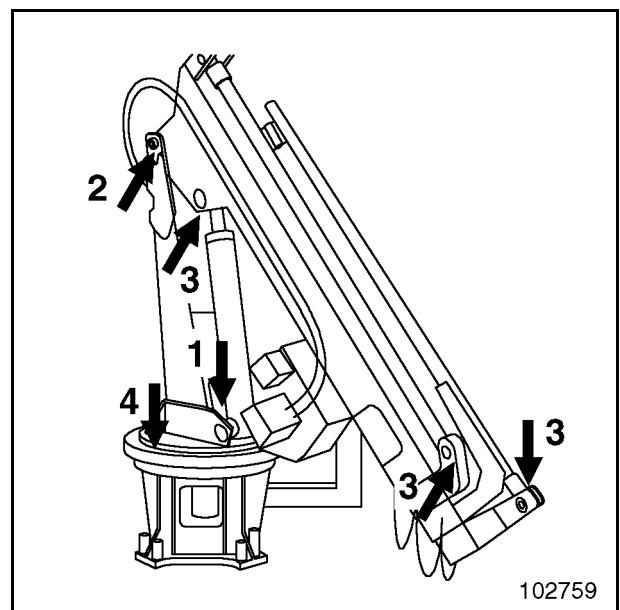


Fig. 3-151

BRAND UND EXPLOSIONSGEFAHR

2796687

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich vor Arbeitsbeginn

über die nationalen und betrieblichen Unfallverhütungsvorschriften. Beachten Sie dabei besonders die Gefahren durch brennbare und leicht entzündliche Stoffe.

über die sichere Handhabung der einzusetzenden Feuerlöscher.

Vermeiden Sie Rauchen und offenes Feuer auf, neben und unter dem Bagger.

Brennbare und leicht entzündliche Stoffe oder Flüssigkeiten erhöhen die Brand- und Explosionsgefahr.

Während des Betriebes keine brennbaren Stoffe aufbewahren, bzw. transportieren.

Reinigen Sie den Bagger gründlich, wenn möglich mit einem Dampfstrahl (Gummi- und Elektroteile - Hinweisschild beachten - mit Druckluft), wenn z. B. Öl, Fett, Kraftstoff, Reinigungsmittel verschüttet wurde.

Die Stoffe können sich auch selbst entzünden, wenn sie in die Nähe von heißen Aggregaten oder Gegenständen z. B. Turbolader gelangen.

Auch Batteriegase können sich am offenen Licht oder Feuer entzünden.

Vermeiden Sie den Bagger dort abzustellen, wo

brennbare Stoffe z. B. Kohlenstaub, Teer liegen.

offene oder schwelende Brände auftreten können.

Fahren Sie den Bagger aus dem Bereich, wo brennbare oder leicht entzündliche Flüssigkeiten vom Bagger auf den Untergrund geflossen sind

Durch Funkenflug (Schweißen, Brennen, Schleifen, elektrischer Kurzschluß), können auf dem Boden Brände entstehen, die auf den Bagger übergreifen.

Stellen Sie geeignete Feuerschutzeinrichtungen (Feuerschutzwände) auf, wenn bei Reparaturarbeiten offenes Feuer oder Funkenflug nicht zu vermeiden ist.

Schützen Sie besonders Kabel, Kabelkanäle und Schlauch- und Rohrleitungen.

Decken Sie ggf. auch den Untergrund mit Feuerschutzdecken ab.

Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung.

Reinigen Sie den Bagger bevor Sie mit einer Arbeit beginnen.

Halten Sie nur geeignete und geprüfte Feuerlöscher bereit.

Brennende Flüssigkeiten nicht mit Wasser löschen. Verwenden Sie:

- Trockenpulver-,
- Kohlendioxid- oder
- Schaumlöschapparate.

Das Löschwasser würde bei Kontakt mit brennenden Stoffen schlagartig verdampfen und z. B. Öl auf eine große Fläche verteilen. Wasser erzeugt Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage und dadurch möglicherweise neue Gefahren.

Verständigen Sie die Feuerwehr.

Lassen Sie sich alle Schweiß-, Brenn

5 ANHANG

	Betriebsanleitung	Zielgruppe
Teil 1	EINFÜHRUNG GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 2	BEDIENUNG	Bedienungspersonal Das Bedienungspersonal muß über Kenntnisse der Bedienung und des Einsatzes dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen
Teil 3	INSPEKTION UND WARTUNG	Inspektions- und Wartungspersonal Das Inspektions- und Wartungspersonal muß über Sachkenntnis zur Inspektion und Wartung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 4	INSTANDSETZUNG	Instandsetzungspersonal Das Instandsetzungspersonal muß über Sachkenntnis und Erfahrungen zur Instandsetzung dieser oder vergleichbarer Maschinen verfügen.
Teil 5	ANHANG	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal
Teil 6	STICHWORT- VERZEICHNIS	Bedienungspersonal + Inspektions- und Wartungspersonal + Instandsetzungspersonal



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL